

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1973)
Heft: [2]: Schatzkästlein Knaben

Artikel: Vor der Berufswahl
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vor der Berufswahl

Was soll aus mir einmal werden? Welches wäre der beste, der geeignetste Beruf für mich? Soll ich eine Mittelschule besuchen oder eine Berufslehre durchhalten? Man kann dann selbst verdienen. Man muss aber auch arbeiten und hat nur noch wenig Ferien. Wie soll ich mich entscheiden? Die folgenden Seiten können dir vielleicht helfen; es ist schon viel erreicht, wenn du beginnst, dich mit deiner Berufswahl auseinanderzusetzen.



Die Berufswelt

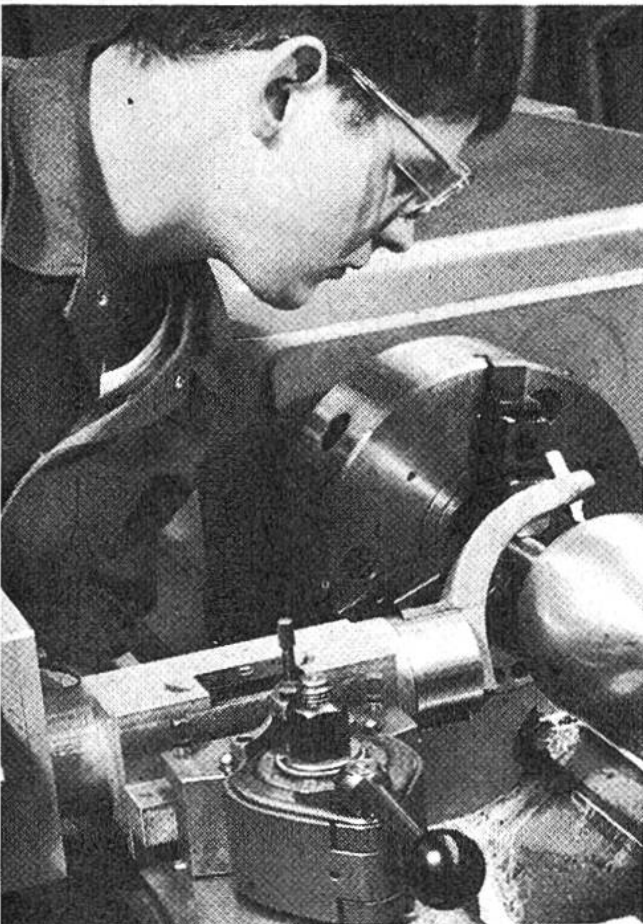
So viele und so verschiedene Berufe es auch gibt, wir können sie in etwa 8 Gruppen unterteilen. Jeder Tätigkeitsbereich ist wichtig für alle Menschen, sei es auf dem Land oder in der Stadt.



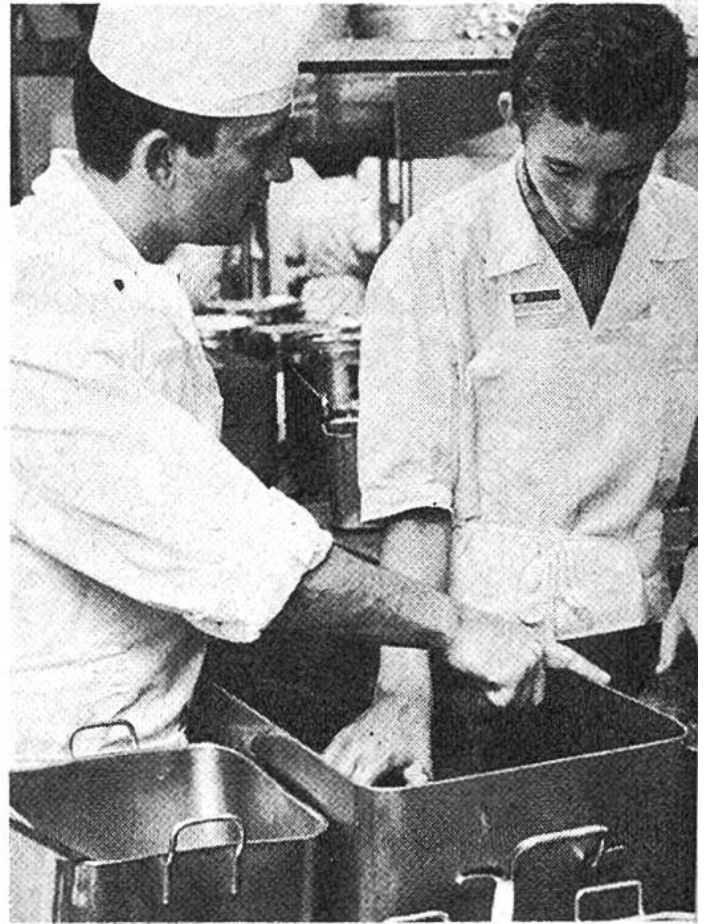
pflanzen, ernten



bauen, wohnen



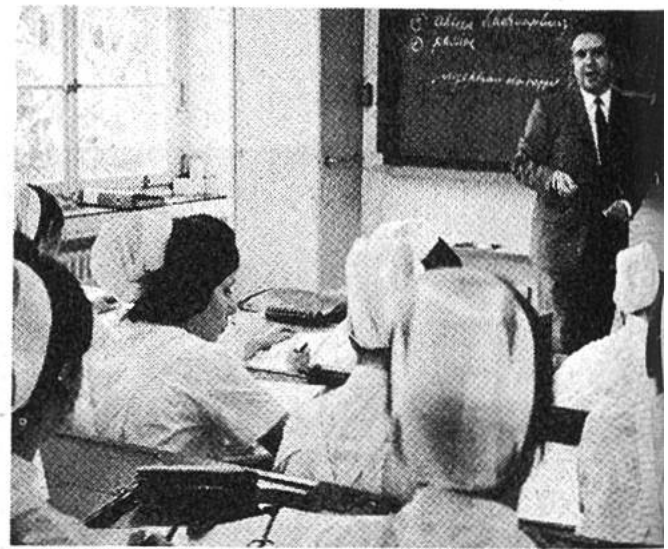
montieren, reparieren, Technik



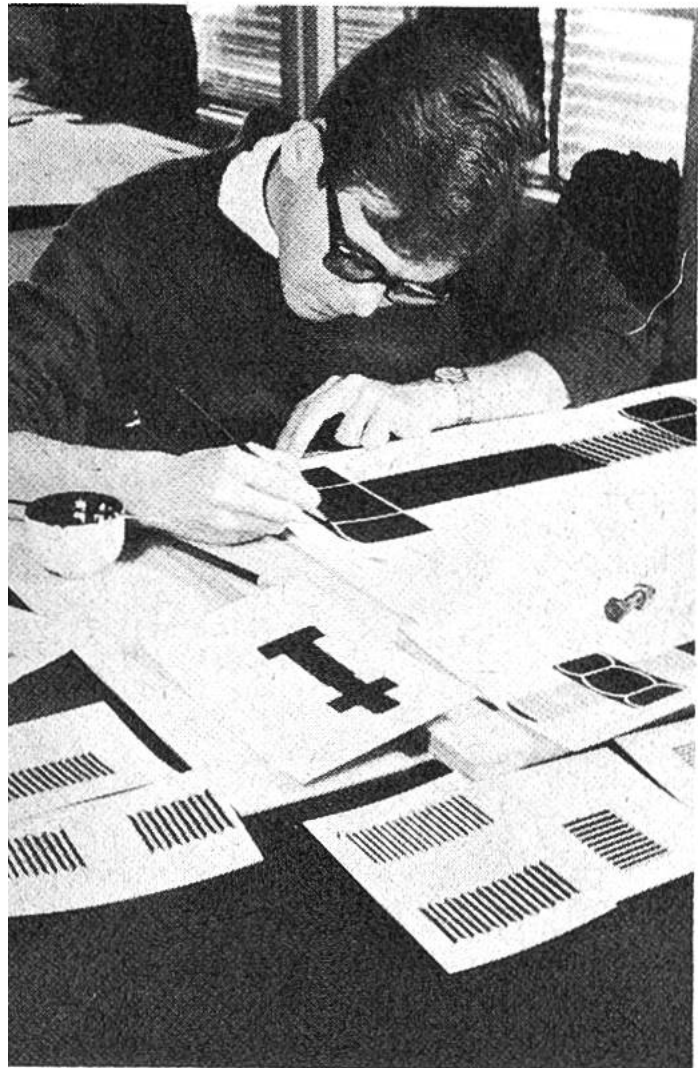
ernähren, bekleiden



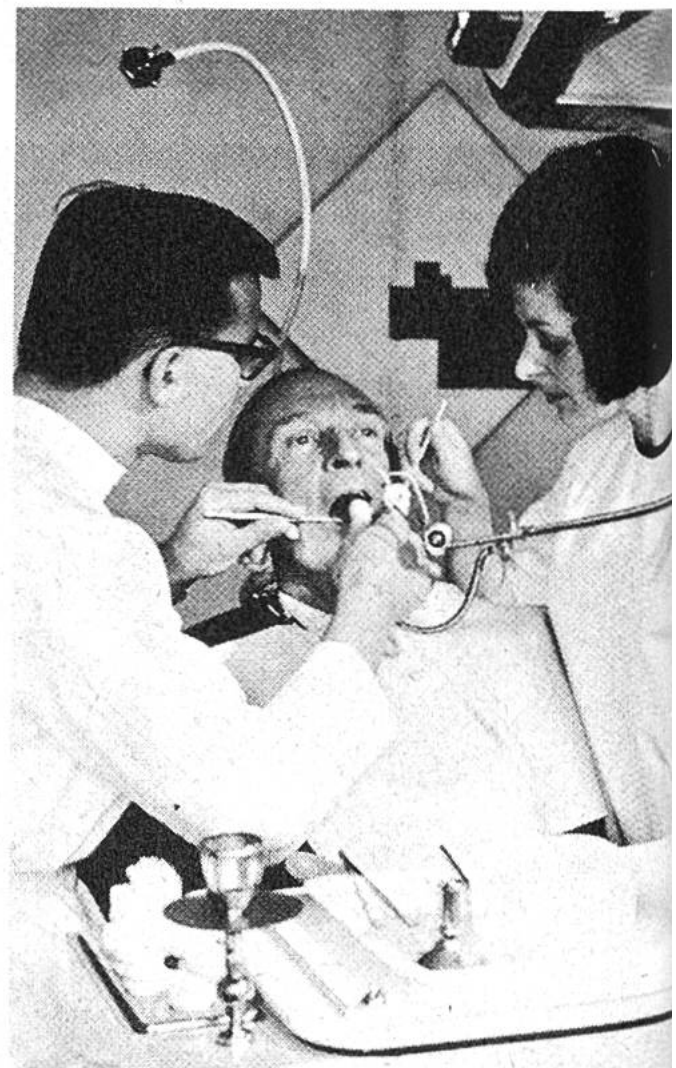
verkaufen, verwalten, verteilen



lehren, wissen, erforschen



gestalten, verschönern



erziehen, pflegen, heilen

XY – ein guter Beruf...

Für alles und um alles wird heute geworben. Auch um dich. Zeitungsinserate, Werbeschriften, Plakate, Empfehlungen von Eltern, Kameraden und Verwandte versuchen dich zu beeinflussen:

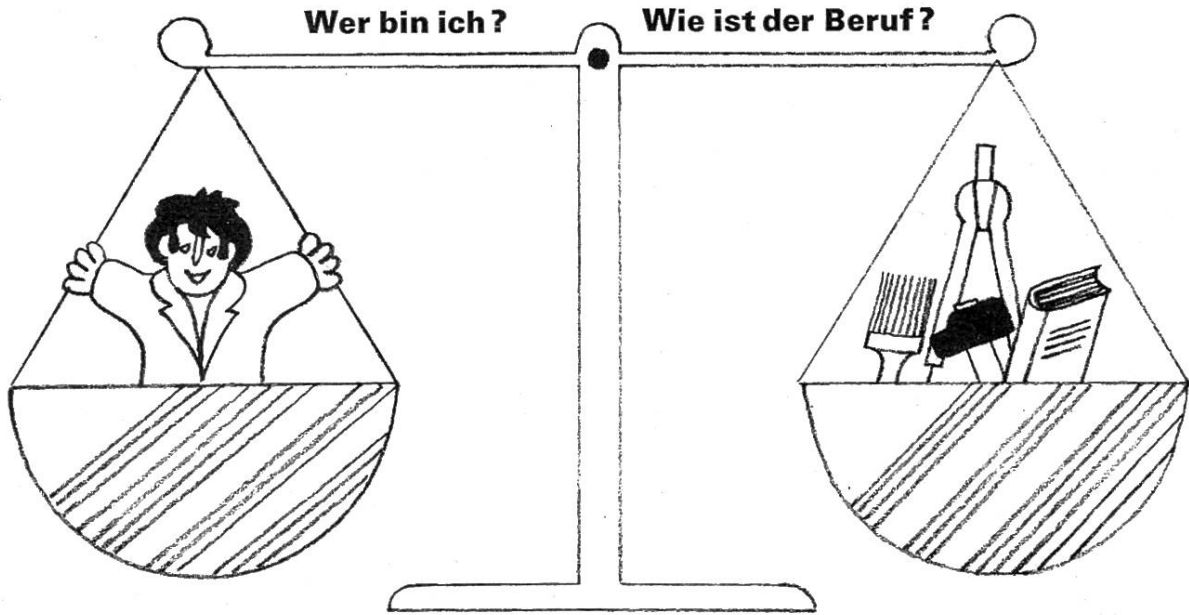
«Der Beruf ist jung und modern und du kannst viel verdienen.»
«Wenn du bei uns eine Lehre machst, stehen dir alle Türen offen.» «Nach der Arbeit kommt das Vergnügen. Wir denken auch an Sport und Beat.»
«Als ... hast du viel Abwechslung und kommst in der Welt herum.» «Werde ..., dann hast du eine sichere Zukunft.»

«Du musst studieren, dann hast du alle Möglichkeiten. Du kannst es schon schaffen, wenn du den Willen dazu hast.»

Was aber gilt für **dich**? Was willst **du** vom Beruf? Ist es nicht am wichtigsten, dass du **Freude** haben kannst an deinem Beruf, dass dir dein Beruf gefällt? Aber: Wann gefällt dir ein Beruf? Und: Wie lange gefällt er dir? Dies ist von verschiedenen Einflüssen abhängig. Deine Interessen können sich auch immer wieder etwas ändern. Stelle dir vorerst einmal folgende Fragen:

-
- Welche Arbeiten kommen bei diesem Beruf hauptsächlich vor?
 - Welche Anforderungen stellt man an mich? Was muss ich in der Berufsschule können?
 - Wo wird gearbeitet? Wie sieht es dort aus? Wie sind die Arbeitskameraden? Habe ich Vertrauen zum Lehrmeister? Wie gut wird man dort ausgebildet?
 - Wie lange dauert die Lehrzeit? Was kann ich wirklich verdienen? Kann ich mich später im Beruf fortbilden? Habe ich Aufstiegsmöglichkeiten, und was wird dann verlangt von mir?
 - Interessiert mich das wirklich?
 - Kann ich das wirklich? Lerne ich das gerne? Genügt meine Schulbildung?
 - Behagt mir die «Arbeitsluft»? Kann ich mich in eine Arbeitsgruppe einfügen? Bin ich schon selbständig, oder brauche ich während meiner Ausbildung eine besonders gute Betreuung?
 - Bin ich genügend ausdauernd? Möchte ich mehr Verantwortung? Bin ich fähig, ein guter Vorgesetzter zu werden? Sind meine Wünsche überhaupt echt, oder haben mich Kameraden und Eltern beeinflusst?

108 Vor deiner Berufswahl solltest du versuchen, dich selbst und die möglichen Berufe gut kennenzulernen. Wenn die Waage zwischen dir und deinem zukünftigen Beruf im Gleichgewicht liegt, kannst du annehmen, eine für dich richtige Berufswahl getroffen zu haben.



Charaktereigenschaften
Neigungen/Interessen
Fähigkeiten/Begabungen
Schulbildung: Wissen/Erfahrung
Körperliche Verfassung

vergleichen
übereinstimmen
wählen

Berufsatmosphäre/Arbeitsklima
vorkommende Arbeiten
Anforderungen im Beruf
erforderliche Vorbildung
körperliche Anforderungen

Sich selbst kennenlernen – wie mache ich das?

Indem du dich etwas beobachtest: zum Beispiel dein Verhalten gegenüber deinen Kameraden, dein Verhalten bei Lob oder Strafe von Eltern und Lehrern, wie du daheim oder in der Schule arbeitest, wie du deine Freizeit verbringst.

Du weisst ja selber, dass nicht alle Menschen gleich sind.

Die einen sind:	Die andern sind eher:
nervös	ruhig
betriebsam	ausgeglichen
eigenwillig	offen
brav	zurückhaltend
fröhlich	frech
mutig	griesgrämig

Auch das **Arbeitsverhalten** kann ganz verschieden sein, zum Beispiel:

grosszügig	genau
gewissenhaft	oberflächlich
schnell	langsam
bequem	fleissig

Auch die **Neigungen**, das Interesse, die Freude sind sehr vielfältig; z.B. Freude an:

Bewegung
Gestalten und Zeichnen
Kontakt mit Menschen
Organisieren
Handwerken und Basteln
Schreiben, Bücherlesen
Helfen und Betreuen
Kochen

Auch du stehst ja bereits in einem «Beruf», du bist nämlich seit längerer Zeit «Schüler». Anhand deiner Erlebnisse, Erfahrungen und Leistungen in der Schule kannst du dich ebenfalls sehr gut kennenlernen. Beurteile einmal ganz ehrlich deine Schularbeiten, die Hefte und Zeichnungen. Dann überlege dir weiter:

Was hast du besonders gern?

schriftliche Arbeiten
mündlichen Unterricht
Sprache
Rechnen
Geometrie
Realien
technisches Zeichnen
Freihandzeichnen
Werken

Was kannst du sehr gut?

Aufsätze schreiben
Gedichte vortragen,
diskutieren
auswendiglernen, Diktate,
Grammatik
Denkaufgaben lösen
Konstruktionen rasch verstehen
physikalische Vorgänge
verstehen
exakt und genau arbeiten
eigene Ideen gestalten
geschickt mit Werkzeugen
umgehen

Und die Berufe? – Sehen, hören, selber erleben!

Vor allem deinen «Traumberuf» solltest du gut kennen lernen. Aber auch andere Berufe, die mit deinen Fähigkeiten, deiner Schulbildung und deinen Interessen vielleicht noch besser übereinstimmen, solltest du dir näher ansehen. Es lohnt sich mehr, in einem etwas bescheideneren Beruf ein guter Fachmann zu werden, als in einem momentan berühmten Modeberuf, der oft grosse Leistungen verlangt, die Anforderungen nur knapp oder gar ungenügend zu erfüllen. Du kannst dich auf verschiedene Arten orientieren:

- Berufswahlbücher und Berufswahlhefte lesen.
- Sachbücher über ein dich interessierendes Gebiet studieren.
- Berufskundliche Filme und Sendungen an Radio und Fernsehen beachten.



- Berufsleute aufsuchen und mit ihnen über ihren Beruf sprechen.
- Betriebe und Berufe selber besichtigen.
- In einer Schnupperlehre das Arbeitsklima und die ersten Handgriffe des Berufes kennenlernen.

Du kannst auch den in deinem Wohnbezirk zuständigen Berufsberater aufsuchen. Er wird dir gerne helfen, dich selbst und die Berufe näher kennenzulernen.

Diese Tabelle will dir beim Nachdenken über dich selbst etwas helfen. Wenn du sie aufmerksam durchliest und jeden Punkt beantwortest, indem du in die für dich zutreffende Kolonne ein Kreuz machst, so ergibt sich ein Bild über die Art und Stärke deiner Interessen. Vielleicht sagt dir die Aufstellung zunächst nicht viel, sie kann dich aber zum Nachdenken anregen.

Ich interessiere mich für	wenig	mittel- mässig	sehr
Maschinen und Apparate			
sehr genaue Arbeit			
Metalle			
Holz und Papier			
Rechnungs- und Geometrieprobleme			
Natur, Geographie			
Gesteine, Mineralien, Erde			
Lebensmittel, Essen			
Stoffe, Kleider, Mode			
Tiere			
Pflanzen			
Geschichte, Politik			
Lesen (Bücher, Heftli)			
Kunstgegenstände, Bilder			
künstlerisches Gestalten			

Das macht mir Freude

wenig

mittel-
mässig

sehr

	wenig	mittel- mässig	sehr
Verantwortung übernehmen			
andere Menschen verstehen lernen			
etwas allein tun			
etwas mit anderen zusammen arbeiten			
immer neue Menschen kennenlernen			
Informationen beschaffen, viel vernehmen			
etwas sammeln			
etwas ausdenken, kombinieren			
basteln, nachbilden			
eine wichtige Rolle spielen			
helfen, pflegen			
forschen, Neues entdecken			
konstruieren, planen			
vergleichen, untersuchen			
handwerklich, praktisch arbeiten			
geistig arbeiten			
mich durchsetzen, andere anführen			
Abwechslung haben			
mich bewegen, betätigen			
nicht immer am selben Ort sein müssen			
reden, verhandeln			
schreiben			
zeichnen			
frei und selbständig sein			
Arbeit nach Anweisung verrichten			
überwachen, beobachten			
montieren, zusammensetzen			
organisieren			
etwas Ganzes herstellen			
stillsitzend, ausdauernd arbeiten			
etwas verschönern, verbessern			